

NDB-Artikel

Diestel, *Arnold* Friedrich Georg Bürgermeister in Hamburg, * 2.3.1857 Valparaiso (Chile), † 3.1.1924 Hamburg. (evangelisch)

Genealogie

V → Friedrich (1817–1907), Kaufm., hannoverischer Konsul in Valparaiso, seit 1858 Reeder u. Bürgerschaftsdeput. in Hamburg, S des Steuereinnehmers Joh. Gg. Frdr. (1774–1847) u. der Amtsschreibers-T Henriette Bösenberg aus Beedenbostel;

M Sophie (1828–1916), T des Bankiers → Franz Nikolaus Stresow (1786–1846), aus altmärkischem u. holsteinischem Pfarrergeschlecht, u. der Amalia Eimbcke;

⊙ Hamburg 1886 Henriette Wilh. (* 1866), T des Kaufm. Adolf Hesekei (1826–99) u. der Wilh. Sophie Ernestine Krützfeld (1839–1912);

2 S.

Leben

In Hamburg erzogen, trat D. nach Studium in Freiburg (Breisgau) und Berlin 1883 unter den Augen Johannes Versmanns in die hamburgische Verwaltung (Deputation für indirekte Steuern und Abgaben) ein. Den Geschäften des Gesamtensats wurde er 1891 als ständiger Hilfsarbeiter, 1895 als Senatssekretär, 1899 als Syndikus zugeführt. Unter Mönckeberg hauptsächlich in der Finanzverwaltung tätig, wurde er 1908 als Senator dessen Nachfolger in der Leitung der Finanzdeputation. Bei liberaler Grundhaltung doch ohne parteimäßige Bindung stellte D. sich nach dem Umsturz dem Gemeinwesen weiter zur Verfügung und hat dadurch den Kredit Hamburgs im In- und Ausland aufrechterhalten. Im neuen, von der Bürgerschaft abhängigen Senat 1920 zum Bürgermeister gewählt, baute er, ohne Wesen und Herkunft zu verleugnen, zwar ohne Kühnheit, doch in zwingender Sachlichkeit und Achtung ehrlicher Überzeugung mit „vornehmer Gedämpftheit des Tons“ sein Amt zur leitenden und überwachenden Stelle des Staatswesens aus und gab ihm so neuen Sinn; dabei behielt er die Finanzen als seine eigentliche Domäne in festen Händen. Besonders am Herzen lag ihm die Förderung des Kleinwohnungswesens, die Umwandlung der Staatsbetriebe in private oder gemeinwirtschaftliche sowie die Groß-Hamburg-Frage. Für die Stabilisierung der Reichswährung im Herbst 1923 hat er Pionierdienste geleistet.

Quellen

Qu.: Eigene Archivstud.; Fam.nachrr.

Portraits

Ölbild (Hamburger Rathaus).

Autor

Heinrich Reincke

Empfohlene Zitierweise

, „Diestel, Arnold“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 664-665
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
